
Produktname: TRPC3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19314**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	97kDa

Antigen-Informationen

Genname	TRPC3
Alternative Namen	TRPC3; TRP3; Short transient receptor potential channel 3; TrpC3; Transient receptor protein 3; TRP-3; hTrp-3; hTrp3
Gen-ID	7222.0
SwissProt ID	Q13507
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen TRPC3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 411–460

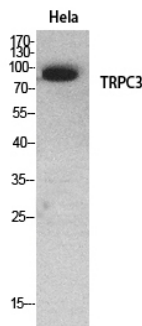
Hintergrund

Transienter Rezeptorpotential-Kationenkanal, Unterfamilie C, Mitglied 3 (TRPC3), Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Membranprotein, das einen nichtselektiven, für Calcium und andere Kationen permeablen Kanal bilden kann. Die Kanalbildung des kodierten Proteins wird vermutlich durch ein Rezeptor-Tyrosinkinase-aktiviertes Phosphatidylinositol-Second-Messenger-System sowie durch die Entleerung intrazellulärer Calciumspeicher induziert. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011] Funktion: Bildet vermutlich einen rezeptoraktivierten, nichtselektiven, Calcium-permeablen Kationenkanal. Wird wahrscheinlich durch ein Phosphatidylinositol-Second-Messenger-System betrieben, das durch Rezeptor-Tyrosinkinasen oder G-Protein-gekoppelte Rezeptoren aktiviert wird. Aktiviert durch Diacylglycerol (DAG) membrangebunden, unabhängig von der Proteinkinase C, und durch Inositol-1,4,5-triphosphat-Rezeptoren (ITPR) mit gebundenem IP3. Kann auch durch Entleerung intrazellulärer Calciumspeicher aktiviert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der transienten Rezeptoren, Unterfamilie STpC. Ähnlichkeit: Enthält 5 ANK-Repeats. Untereinheit: Interagiert mit TRPC1, ITPR3, MX1 und RNF24. Gewebespezifität: Wird vorwiegend im Gehirn und in deutlich geringeren Mengen in Eierstock, Dickdarm, Dünndarm, Lunge, Prostata, Plazenta und Hoden exprimiert.

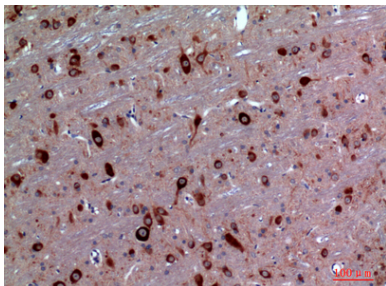
Forschungsbereich

Signaltransduktion; Signalweg; Kalziumsignalisierung; Kalziumkanäle; Neurowissenschaften; Neurologische Prozesse; Neurogenese; Herz-Kreislauf-System; Herz; Hypertrophie; Gefäßsystem; Vasokonstriktion

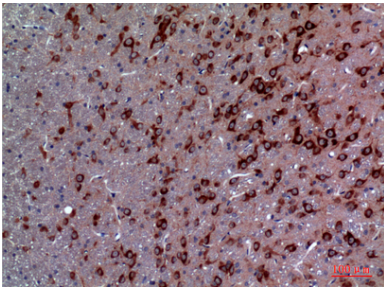
Bilddaten



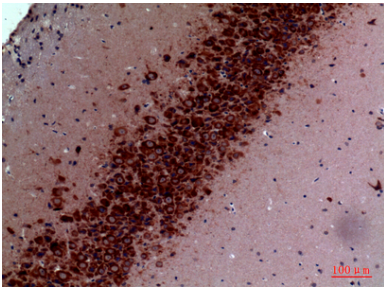
Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper TRPC3. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



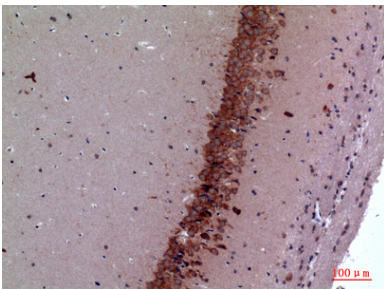
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirn, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirn, Antikörperverdünnung 1:100